

Karlheinz Ingenkamp

hatte in seinem Klassiker „Die Fragwürdigkeit der Zensurenggebung“ festgestellt, „dass die Zensuren keine Vergleichsfunktionen bei schulexternen Adressaten erfüllen können und dass damit unser gesamtes schulisches Berechtigungswesen auf einer Fiktion beruht“ (Ingenkamp, Karlheinz: Die Fragwürdigkeit der Zensurenggebung, 7. Aufl., Weinheim (Beltz) 1977, S. 192).

Hellmut Becker:

„Die Einsicht in die Fragwürdigkeit der Zensurenggebung gehört zum Gemeinwissen aller pädagogisch Ausgebildeten. Diesem theoretischen Wissen über die Fragwürdigkeit von Zensuren steht jedoch in der Praxis ein fast blindes Vertrauen in die Zensuren gegenüber. Die Aufgeklärtheit über die Fehler der Zensurenggebung ist praktisch folgenlos... Die Zensur in der Schule und in der Universität hat alle Eigenschaften einer Lebenslüge“ (Becker, Hellmut: Zensuren als Lebenslüge und Notwendigkeit, in: Becker, Hellmut; v. Hentig, Hartmut: Zensuren. Lüge – Notwendigkeit – Alternativen, Frankfurt/M. (Ullstein) 1983, S. 24 (= Klett-Cotta im Ullstein Taschenbuch, Nr. 39060)

16. Jahrhundert:
Benefizienzeugnisse
an höheren Schulen

⇒ **Auslesefunktion**

18. Jahrhundert:

Allg. Schulpflicht

⇒ **obligat. Zeugnisse**

1. Kontrollfunktion

2. Leistungskontrolle

3. Anreizfunktion

Fortschritt:
Qualifizierung durch
Leistung statt durch
Standeszugehörigkeit
⇒ Chance für das
Bürgertum

Auslesefunktion +

Kontrollfunktion

= Zuchtfunktion

**Zensuren entwickel-
ten sich aus den
„Klassenkatalogen“
(Unterlagen für amtli-
che oder kirchliche
Examinatoren)**

**Grundfunktion der
Zensuren:
Rangmäßige Einstu-
fung von Leistung und
Verhalten**

⇒ Lokationsprinzip

Dienstofffunktionen der Zensuren:

1. Selektion

2. Leistungskontrolle

⇒ pädagogischer

Charakter zweitrangig!

Zentrale Aufgaben der
Leistungsbeurteilung:
⇒ pädagogische Fkt.
⇒ öffentlich-rechtliche
Funktion: objektive
Auskunft f. „Abnehmer“

Qualitätsmerkmale von Messinstrumenten:

⇒ Objektivität

⇒ Reliabilität

⇒ Validität

**Ziffernnoten erfüllen
diese Kriterien**

unbefriedigend

⇒ **Ordinalskalenniveau
(= Rangskalenniveau)**

⇒ **kein arithmet. Mittel!**

Leistungsprinzip heute:
Abgrenzung des Bürger-
tums von der Un-
terschicht (s. PISA)
⇒ Festschreibung
sozialer Ungleichheit

***Fazit der Aktion Humane
Schule e.V.:
Vergleichende Leistungs-
beurteilung mit Ziffern-
noten und individuelle
Förderung sind ein
Widerspruch in sich!***

„Kopfnoten sind hochmodern, denn zur Erziehung gehört Rückmeldung.“

(gekürztes Zitat Annette Schavan, CDU, Bundesbildungsministerin, August 2006)